

(737—1)

Nr. 1653.

Edict**zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Februar 1867 mit Testament verstorbenen Herrn Josef Pleiweiß, gewesenen Handelsmann in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 6. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 30. März 1867.

(751—1)

Nr. 1373.

Vorladung

des Herrn August v. Griesheim.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach hat Josef Jakkitsch von St. Martin, Bezirk Pittai, durch Herrn Dr. Goldner, wider Herrn August v. Griesheim wegen Rechtfertigungsanerkennung der Pränotation des Pachtvertrages vom 1. September 1865 auf den Acker na polanah sammt Zündwaarenfabrik sub Ref.-Nr. 26/1 ad Grundbuch Pfarrgilt St. Peter, und Zahlung des Pachtzinsrückstandes pr. 100 fl. Klage angebracht, worüber eine Tagung

auf den 17. Juni 1867 um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung des Beklagten, dessen Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Dr. Anton Rudolf als Curator ad actum bestellt wurde.

Der vorgenannte Beklagte wird erinnert, daß er entweder bei der Tagung, welche über die wider ihn angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber zu erscheinen habe, widrigens die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem auf seine Gefahr und Kosten für ihn bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 16. März 1867.

(108—3)

Nr. 3978.

Oglas.

C. k. okrajna urednja v Kostanjevici kot sodnija, Martinu Volku iz Velke doline naznanja s tem:

Da je Gasper Vovk iz Velke doline zoper njega zavoljo spoznanja, da je četvertinsko zemljišče pod Urb. št. 128, mokriške grajščine, v last tožnika prišlo in na spoznanje, da ima tožnik pravico, se na to zemljišče prepisati dati, dne 7. decembra t. l., št. 3978, pri tej sodnji tožbo podal.

Ker je prebivališče toženca neznano, postavlja se Miha Bizjak iz Velke doline kot kurator ad actum najn nevarnost in stroške, in odločuje se k obravnavi te pravde dan

30 aprila 1867,

ob 9 uri dopoldne s pristavkom, da ob pravem času ali sam pride, ali si pa družiga pooblastenca izvoli in tej sodnji naznanja, sicer se bo ta pravda s postavljenim kuratorjem obravnovala.

C. k. okrajna urednja v Kostanjevici kot sodnija, dne 10. decembra 1866.

(519—3)

Nr. 58.

Erinnerung

an Theodor Haring von Tschernembl. Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Theodor Haring von Tschernembl hiermit erinnert:

Es habe das Verwaltungsamt der D. R. D. Commenda Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 63 fl., sub praes. 8. Jänner 1867 hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

26. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Pirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 8. Jänner 1867.

(270—3)

Nr. 3880.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Hermann Deu, Agnes Deu, geborne Majer, nachhin verhehelichte Taboraki, und Anna Taboraki, nachhin verhehelichte Deutschitsch.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Hermann Deu, Agnes Deu, gebornen Majer, nachhin verhehelichten Taboraki, und Anna Taboraki, nachhin verhehelichten Deutschitsch, hiermit erinnert:

Es habe Fran Josefina Marquart von Rassenfuß wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung des im Grundbuche der Pfarrkirchengilt St. Egydi in Rassenfuß sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Acker hieramts eingebracht, worüber zur odentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fibernil von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 24. November 1866.

(96—3)

Nr. 2771.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Treffen als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Franz Jutraš von Großlaschitz, durch Herrn Dr. Rosina, in die Reassumirung der auf den 13. Oct. d. J. anberaumt gewesenen dritten Feilbietungstagung der dem Johann Jutraš gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Ref.-Nr. 63 und 69, Urb.-Nr. 69 vorkommenden, auf 5500 fl. geschätzten Realität sammt An- u. Zugehör zu Oberponique C.-Nr. 14 plo. schuldigen 600 fl. c. s. c. gewilliget und hiezu die neuerliche dritte Feilbietungstagung auf den

4. Mai 1867,

um 10 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 26. December 1866.

(683—1)

Nr. 701.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Math. Sporn von Volarje, durch Herrn Dr. Burger, gegen Barthelma Kone von Gorice wegen aus dem Urtheile vom 18. Jänner 1859, Z. 168, schuldiger 630 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 336 vorkommenden, zu Gorice gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2156 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

8. Mai,

7. Juni und

9. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 13. Februar 1867.

(606—3)

Nr. 271.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Sireel von Topole Nr. 34, gegen Anton Heršak von Prem Nr. 8, wegen schuldiger 12 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 759 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagungen auf den

23. April,

22. Mai und

28. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 5. Februar 1867.

(609—3)

Nr. 635.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Znidarsic von Feistritz gegen Franz Gerl von Emerje Nr. 38 wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Guteneß sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1275 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

30. April,

31. Mai und

2. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 30. Jänner 1867.

(711—2)

Nr. 743.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lucas Widerwohl von Blate gegen Mathäus Kljan von Blate Hs.-Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 14. August 1862, Z. 3210, schuldiger 96 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 326 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 615 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

23. April,

20. Mai und

19. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 29. Jänner 1867.

(600—3)

Nr. 891.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Josef Willauc von Mühlthal wegen aus dem Vergleiche vom 22. Februar 1866, Z. 1105, schuldiger 1956 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 29, $\frac{2}{3}$ u. $\frac{1}{3}$ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 13700 fl., nämlich 240 fl. und 1306 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. April,

31. Mai und

28. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 21. Februar 1867.

(734—2)

Nr. 1872.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Maki, durch Dr. Pongroz von Laibach, gegen Primus Koschal von Tersain wegen aus dem Vergleiche vom 6. April 1866, Z. 6465, schuldiger 118 fl. 26 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Habbach sub Extr.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 90 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

30. April,

4. Juni und

3. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1867.

Die Wechselstube des André Domenig

am Hauptplatz Nr. 237

(727-8)

empfiehlt sich höflichst zum **Ein- und Verkauf** aller **Staats- und Industrie-Papiere, Eisenbahn-actien**, aller Gattungen **Pfandbriefe, Lotto-Anlehen, amerikanischer 6perc. Bons, Coupons, Promessen, Gold und Silbermünzen** und besorgt überdies commissionsweise den **Ein- und Verkauf** aller börsenmässigen Werthpapiere, franco aller Spesen von **100 fl.** mit nur **15 kr.** Provision.

Vorschüsse auf alle börsenmässigen **Effecten** werden vom heutigen zu herabgesetztem Zinssuss gemacht, **Gold und Silber** mit Vorschussleistung in Aufbewahrung angenommen.

Ferner werden Börsengeschäfte gegen Differenzen-Berechnung prompt besorgt, wogegen bloß eine 15perc. Caution nach Belieben der Herren P. T. Committenten in Obligationen entgegengenommen wird.

Auch werden alle Arten **Lose** und **Staatspapiere** gegen beliebige Ratenzahlungen billigst verkauft.

Indem ich mich allen Herren P. T. Kunden zur Besorgung aller in mein Bankgeschäft schlagenden Gebahrung anempfehle, versichere ich die billigste und reellste Bedienung und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

LAIBACH, den 3. April 1867.

André Domenig.

(282-3)

Nr. 631.

Kundmachung

an Johann Dostal unbekanntes Aufenthaltes.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, es sei über die Klage der Theresia Fribar von Laibach, de praes. 11. August 1866, Z. 15377, pto. 5 fl. 17 kr. f. A. gegen Johann Dostal unbekanntes Aufenthaltes, zu Händen eines ihm aufzustellenden Curators, im Reassumirungsweg der Tag auf den

23. April 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet worden.

Der unbekannt wo befindliche Beklagte wird hievon mit dem im Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Uranic zum Curator ad actum aufgestellt wurde, dem er nun seine Behelfe mitzutheilen oder diesem Gerichte einen neuen andern Vertreter bis dahin namhaft zu machen hat, widrigens mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt würde und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuzuschreiben hätte.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1867.

(441-3)

Nr. 3529.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes abwesende Mariana Ternoue und ihre ebenfalls unbekanntes Nachfolger.

Vom k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Mariana Ternoue und ihren ebenfalls unbekanntes Nachfolgern eröffnet:

Es habe gegen sie die Mariana Kusß von Billiggraz die Aufforderungsklage de praes. 10. Juli l. J., Z. 5329, bezüglich der in dem auf Namen der Mariana Ternoue lautenden, auf der dem Mathias Koritnik gehörigen, im Grundbuche Billiggraz sub Reif. Nr. 9 vorkommenden Realität intabulirten und im Originale in den Händen der Klägerin befindlichen Schuldscheine enthaltenen Verurteilung s. N. überreicht, worüber der Bescheid vom gleichen Datum dem unter Einem aufgestellten Curator ad actum Johann Camernik zugestellt werden würde.

Dessen werden die unbekanntes abwesenden Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie sich bei der im Bescheide festgesetzten Frist

von 90 Tagen

entweder selbst melden, oder einen andern Nachhaber ernennen oder namhaft machen, weil sonst nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 10. Juli 1866.

(109-3)

Nr. 3590.

Erinnerung

an den unbekanntes ursprünglichen Eigentümer der Realität Post-Nr. 779 ad Motric.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird dem unbekanntes ursprünglichen Eigentümer der Realität Post-Nr. 779 ad Motric hiermit erinnert:

Es haben Herr Dr. Jakob und Frau Aloisia Razlag von Mann wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Antheil von 1080 Quadratlastern der Waldparzelle Nr. 248 in Cerina, nun 248b, aus dem Titel der Erziehung und Gestattung der grundbüchlichen Ab- und Zuschreibung zu Post-Nr. 770 ad Motric, sub praes. 13. November 1866, Z. 3590, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Potolar von Cerina als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 13. November 1866

(268-3)

Nr. 3037.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekanntes allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Mathias Selak von Dobrova wider dieselben die Klage auf Erziehung und Umschreibung der in Dobrova gelegenen Parzellen: Banarea Nr. 36, Acker Nr. 243 und Wiese Nr. 244, Steuergemeinde Dobrova, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Saman von Dobroslavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 18. November 1866.

(475-3)

Nr. 311.

Erinnerung

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird den unbekanntes Beklagten hiemit erinnert:

Es habe Josefa Thomšič, geborene Schein, von Grafenbrunn Nr. 42 wider dieselben die Erziehungsklage unterm 17ten Jänner 1867, Z. 311, auf die im Grundbuche Adelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommende Viertelhuber hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Blas Schein von Grafenbrunn als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Jänner 1867.

(224-3)

Nr. 5884.

Erinnerung

an Anton Wabič von Podgora und Jakob Miklič von Winkel, unbekanntes Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird den Anton Wabič von Podgora und Jakob Miklič von Winkel, unbekanntes Aufenthaltes, und deren gleichfalls unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Weglen von Tiffouz Nr. 4 wider dieselben die Klage auf Verjähr- u. Erlöschenerklärung und Lösungs-gestattung von zwei Sagposten pr. 119 fl. und 27 fl. ob der Realität Rust. Urb.-Nr. 229 Grundbuch Herrschaft Zobelsberg, sub praes. 13. September l. J., Z. 5884, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 14. September 1866.

(110-2)

Nr. 4002.

Edict.

Vom dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird bekannt gemacht, es sei am 25. September 1866, Antonia Stebel zu Landstraß sub Haus-Z. 76 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, und es treten hier deren Geschwister Maria Puc, Johann Stebel, Anton Stebel und Josefa Medoen als gesetzliche Erben ein.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann Stebel unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Franz Marešič von Landstraß abgehandelt werden würde.

Landstraß, am 11. December 1866.

(267-3)

Nr. 2594.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Kav. v. Fichtenau und Josef Bresovar recte Daničič.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Franz Kav. v. Fichtenau und Josef Bresovar recte Daničič hiermit erinnert:

Es habe Josef Mogolitsch von Vinca wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Ringensfels sub Rectf.-Nr. 86 vorkommenden Hube für Franz Kav. von Fichtenau mit dem Schuldscheine vom 23. April 1807 ob 200 fl., und für Josef Bresovar recte Daničič mit der Schuldscheine vom 20. Juni 1815 ob 36 fl. 6 kr. hastenden Tabularforderungen hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Behani von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß als Gericht, am 4. November 1866.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Täglicher Verkehr

der Eilzüge zwischen Wien—Triest.

Vom 15. April l. J. angefangen werden die, gegenwärtig nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Samstag zwischen Wien und Triest verkehrenden Eilzüge täglich verkehren.

Wien, im März 1867.

[757-1]

Die Betriebs-Direction.

Hypothekarschuldbriefe

primo loco sichergestellt, werden wegen Familienverhältnissen gegen erklecklichen Nachlaß zu verkaufen gesucht. — Anträge beliebe man unter der Chiffre: 1000 im Redactions-Bureau der Laibacher Zeitung abzugeben.

(741-2)

Anzeige.

Suzerner Alee, neuer Munkelrübensamen, Thimotheus- und Neugras, außerdem alle Specereien sind in frischer Sendung zu haben bei

(531-6)

Gustav Stedry.

Ein junger Forstwirth,

gegenwärtig selbständiger Forstverwalter einer größeren Domaine, welcher sich mit vorzüglichen Zeugnissen über Fachstudien und vieljährige praktische Dienstleistung auszuweisen vermag, verheiratet und cautionsfähig ist, sucht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern seinen Kenntnissen entsprechenden Anstellung zu verwechseln. Geneigte Anträge unter Adresse: Wiedemann Nr. 24 an die Expedition der „Laibacher Zeitung.“

(690-2)



Liqueur

Benedictiner-Mönche

der Abtei von Fécamp

bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen

BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liqueur ist antiaroplectisch und verdauungsbeördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aîné et Cie, zu Fécamp (Seine-Inférieure).

Haus in Paris, 19, rue Vivienne.

[462-6]

Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes.

(691-2)

Nr. 1987.

Dritte errec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10ten Jänner l. J., Z. 6858, in der Executions-sache des Mathias Ambrozič von Planina gegen Andreas Machne von Grachovo plo. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 22. März d. J. kein Konflustiger erschienen ist, weshalb

am 26. April l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten März 1867.

(693-2)

Nr. 1986.

Dritte errec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten Jänner l. J., Z. 7382, in der Executions-sache der Maria Willaun'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren in Planina, gegen Andreas Ruschlan von Laase plo. 77 fl. 55 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 23. März d. J. kein Konflustiger erschienen ist, weshalb

am 27. April l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25. März 1867.

Börsenbericht.

Wien, 5. April. Im allgemeinen zeigte sich die Haltung der Börse für zinstragende Staatsfonds fester, für Lose und Industriepapiere aber eher matter. Devisen und Valuten schlossen fast unverändert. Geld flüssig. Geschäft limitirt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Geld Waare, Actien (pr. Stück), Pfandbriefe, Eisenhaltiger China-Syrup, Cours der Geldsorten. Includes various financial data and exchange rates.

Kleider-Magazin

Leopold Keller, Wien.

Rothenhurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten Herrenkleider eigener Erzeugung, nach neuestem Mode-Journal, zu staunend billigen Preisen.

Frühjahrs-Anzug fl. 12.

In eleganter Façon und in allen Farben.

Ueberzieher fl. 8.

Frühjahrsröcke von 5 bis 25 fl. Ueberzieher 8 bis 30. Frühjahrs-Anzüge 12 bis 36. Sommer-Anzüge 10 bis 26. Jagdröcke 6 bis 25. Schlaf Röcke 7 bis 26. Fracks und Geh Röcke 14 bis 28. Prießner Röcke 16 bis 28. Kanzleröcke 4 bis 14. Bein Kleider 4 bis 14. Verschiedene Gilets 2 1/2 bis 8.

Bestellungen, persönlich oder brieflich, mit gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite, Taillenweite u. Schritt-länge werden unter Garantie auf das Schnellste prompt ausgeführt und Kleider, die nicht passen, retour genommen. Stoffmuster zu den zu wünschenden Kleidungsstücken werden auf Verlangen gratis eingesendet, und werden briefliche Anfragen franco beantwortet. — Auch werden alte Kleider gegen neue ungetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig in großer Auswahl vorrätig. Gestützt darauf, daß ich alle meine Waaren für Bargeld einkaufe, daß ich mit den ersten Fabriken des In- und Auslandes in directem Verkehr stehe, endlich gestützt auf mein festes Princip, nach bestem Gewissen reell zu bedienen, erlaube ich mir insofern an das Vertrauen des P. T. Publicums zu appelliren, als ich stets bemüht sein werde, allen Anforderungen auf das Beste zu entsprechen.

Leopold Keller, Rothenhurmstraße Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem fürstlich-bischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes.

Anempfehlung. Zur heranrückender Sommersaison empfehle ich eine große Auswahl von schwarzen und farbigen Salonschleifen, Cavalier, alle Gattungen Cravaten zu äußerst billigen Preisen; auch übernehme ich alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten mit Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung. — Um reichliche Abnahme bittet hochachtungsvoll Anton Stegu, Cravatenmacher, Laibach, Domplatz Nr. 302.

Zur Wissenschaft!

Die Bäckerei sammt Einrichtung nebst dem Brauntwein-Ausverkauf ist zu kommen-dem Georgi am Hauptplatz Nr. 310, vom Gefertigten gegen billige Bedingungen aus der Hand zu geben. — Das Nähere mündlich. (749-2) Maurilius Raunicher.

Warnung.

Ich erkläre hiemit, daß ich für mein Eheweib Mariana Urbas für gar keine auf meine Rechnung gemachten Schulden Zahler bin. Planina, am 3. März 1867.

Matthäus Urbas, Schuhmacher. (740-3)

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr. Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr. Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönem Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erfindende. Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Com-mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (74-10)

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

Unter einer klaren und ansprechenden äußeren Form vereinigt dieses Medicament in sich die China, das ausgezeichnetste tonische Mittel, und Eisen, einen der Grundstoffe des Blutes. Auf Grund dieser Thatsache wird es von den hervorragendsten Pariser Aerzten angewendet, um die Bleichsucht zu heben, die Entwicklung junger Mädchen zu fördern und dem Organismus seine verlorenen Elemente wieder zuzuführen. Er vertreibt sehr schnell gewisse unerträgliche Magen-schmerzen, die von Blutarmuth oder Leucorrhoe herrühren und denen das weibliche Geschlecht so häufig unterworfen ist; er regelt und erleichtert die Menstruation und wird mit großem Erfolge bei blaffen, lymphatischen oder strophulösen Kindern angewendet. Er erregt Appetit, befördert die Verdauung und nützt besonders jenen Personen, bei welchen Blutarmuth in Folge von anstrengender Arbeit, Krankheiten oder langwierigen Recoualescenzen eingetreten ist. Die guten Erfolge lassen deshalb nie auf sich warten. — Haupt-Depot für die öherr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Höder, Bäckerstraße Nr. 1. (231-11) Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz und bei Herrn Birsich, Apotheke „zu Mariahilf,“ Hauptplatz Nr. 11.